

Basatop® Starter 19+25+5(+2+3)

Phosphorbetonter Volldünger, teilweise umhüllt, mit kontrollierter Nährstoffabgabe aus hochwertiger Polymerhülle. Für Neuanlagen und zur Start- und Regenerationsdüngung von Sportplätzen, Golf-Anlagen, Gebrauchsrasen sowie Zier- und Gehölzflächen.

Packungsinhalt und -art

25-kg-Kunststoffsack

Palettenbestückung

40 Sack = 1.000 kg

NPK-Dünger 19+25+5 mit Eisen, teilweise umhüllt

(50 %).

chloridarm

19 %	N	Gesamt-Stickstoff 4,7 % N Nitratstickstoff 14,3 % N Ammoniumstickstoff
25 %	P ₂ O ₅	neutral-ammonicitratlösliches und wasserlösliches Phosphat 22 % P ₂ O ₅ wasserlösliches Phosphat
5 %	K ₂ O	wasserlösliches Kaliumoxid
0,15 %	Fe	Gesamt-Eisen

Nebenbestandteile

3 % S Gesamt-Schwefel davon 2,5 % S wasserlöslicher Schwefel; 2 % MgO Gesamt-Magnesiumoxid davon 1 % MgO wasserlösliches Magnesiumoxid

Aufbereitungs- und Anwendungshilfsmittel

Unter Verwendung von Mitteln zur Konditionierung und Staubbinding und Poligen als Hüllmaterial, Farbstoff.

Lagerungshinweise

Trocken und vor Sonne geschützt lagern. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Dünger nicht ins Abwasser oder freie Gewässer gelangen lassen. Anbruchverpackung dicht verschließen.

Anwendung

Für die Anwendung im Gartenbau. Aufwandmengen richten sich nach dem Kulturenbedarf und berücksichtigen den Nährstoffgehalte im Boden. Siehe auch Anwendungsempfehlungen auf der Verpackung. Nicht überhöht dosieren. Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang.

Der Dünger enthält zusätzlich folgende Spurennährstoffe: 0,01 % B Bor und 0,01 % Zn Zink

Gefahrstoffverordnung

Düngemittel mit Ammoniumnitrat Gruppe C III

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1.100 kg/m³

Kornart: Granulat

Korngröße: 90 Gew.-% 2,0–4,0 mm

Farbe: grau-blau

Wirkung

Basatop® Starter hat eine ideale Start: Langzeit-Kombination des Stickstoffs von 50 : 50. Die Nährstoff-Freisetzung von Basatop® Starter erfolgt in zwei Stufen. Nach dem Streuen und unter Einwirken von Feuchtigkeit beginnt die **Startwirkung**, so dass die Pflanzen sofort mit allen Nährstoffen versorgt werden. Danach beginnt die **Langzeitwirkung** aus den umhüllten

Körnern zur Deckung des Nährstoff-Folgebedarfs. Die Nährstoffe durchdringen die Hülle kontinuierlich in Abhängigkeit von Feuchtigkeit und Temperatur. Unter normalen Witterungsbedingungen hält der Nährstofffluss **2–3 Monate** an. Bei niedrigen Temperaturen (unter 10 °C) hört die Nährstoff-Nachlieferung auf. Auch Trockenheit unterbindet die Nährstoff-Freisetzung, so dass die Versorgung der Pflanzen im Einklang mit den biologischen Wachstumsfaktoren stattfindet. Der hohe Phosphatgehalt fördert eine rasche und tiefe Durchwurzelung und gleicht Bodenuntergehalte aus. Kali- und Magnesium liegen in umhüllter Form vor und werden kontinuierlich nachgeliefert.

Anwendung

Basatop® Starter kann sowohl von Hand als auch mit Streugeräten sehr gut ausgebracht werden. Der Einsatz erfolgt zur Grund- und Pflegedüngung. Ideal für Neuanlagen aller Art im Öffentlichen Grün, Garten- und Landschaftsbau, Golfbereich, Baumschulen und Gartenbau.

Eine Beregnung nach der Anwendung fördert die Startwirkung. Bei empfindlichen Pflanzen, z. B. im Gartenbau, sollte darauf geachtet werden, dass keine Körner auf den Blättern liegenbleiben. Basatop® Starter kann ganzjährig ausgebracht werden. Es ist im Kultur- und Jahresverlauf gut kombinierbar mit den Floranid®^{Twin}-Langzeitdüngern, sowie weiteren Langzeitdüngern aus dem Basatop®-Sortiment wie z. B. Basatop® Sport.

Anwendungsempfehlung Öffentliches Grün, Golfbereich, Garten- und Landschaftsbau sowie Erwerbsgartenbau

Anwendungsbereiche	Streumenge g/m ² bzw. kg/1.000 m ² je Gabe	Anzahl der Gaben pro Jahr
Neueinsaat Rasenflächen		
- Rasensportplätze	30–40	1
- Grüns und Abschläge	25–40	1
- Golf-Fairways	20–30	1
- Zier- und Spielrasen	20–30	1
- Landschaftsrasen	20–25	1
Startdüngung Frühjahr		
- Rasensportplätze	25–30	1
- Golf-Fairways	20–30	1
- Liegewiesen, Spielrasen	20–30	1
Regeneration, Renovation		
- Rasensportplätze	25–30	1
- Golf-Fairways	20–30	1
- Nachsaaten, Ausbesserungen	25–30	1
Gehölze, Zieranlagen		
- Pflanzungen (Gehölze)	20–30	1
- Pflanzungen (Rosen)	30–50	1
- Pflanzungen (Stauden/Sommerblumen)	20–30	1